



P f a r r b r i e f

der katholischen Kirchengemeinde
Maria, Königin des Friedens

Ausgabe Nr. 72 21. Apr. - 29. Juni 2024 (15. Jahrg.)

Frohe Pfingsten



Foto: Michael Kellersohn

Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat hat in diesem Jahr bereits zweimal getagt, u.a. stand die Reflexion unserer Aktivitäten und unserer Arbeit im PGR auf dem Programm, sowie die Beratung über Ergebnisse aus den verschiedenen Ausschüssen. Im Kommunikationsausschuss werden wir nach einer Phase der Vorbereitung, zukünftig wieder einen digitalen Newsletter mit aktuellen Infos herausgeben. Desweiteren planen wir, die verschiedenen Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit stärker miteinander zu vernetzen und das Erscheinungsbild von Pfarrbrief und Gemeindeinformationen zu überarbeiten. Auch gab es weitere Überlegungen, wie wir auf neue Nachbarn (vor allem zunächst in den neuen Häusern im Umfeld des Mariendoms) zugehen können. Hierzu wurde die Idee zur Aktion „Missionarisch Kirche sein“ entwickelt und Anfang März unter Koordination von Abbé Lukas in die Tat umgesetzt. So trafen sich am 9. März zehn neue Nachbarn mit einer Gruppe von Gemeindemitgliedern zu einer individuellen Kloster- und Kirchenführung und anschließender Begegnung

zum lockeren Kennenlernen bei einem Imbiss im Refektorium. Eine gelungene niedrigschwellige Aktion die wir in Zukunft auch für weitere Neuzugezogene wiederholen wollen.

Wir freuen uns, dass wir in unserer Sitzung am 21. März auch zwei neue Mitglieder in den Pfarrgemeinderat berufen konnten. Anita Haarhaus und Maurice Heuer werden zukünftig unser Gremium verstärken und in den Ausschüssen „Katechese“ und „Jugend“ mitarbeiten. Wir danken den beiden für Ihre Bereitschaft zum Engagement und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Bitte vormerken: „Gemeinschaft in Vielfalt“ - Unser **Gemeindefest am 16. Juni ab 11 Uhr**

Wir feiern unser Gemeindefest am Sonntag 16. Juni ab 11 bis ca. 17 Uhr rund um unser Pfarrzentrum „Glocke“. Es gibt die Möglichkeit zur Begegnung und Gesprächen, Angeboten für Kinder, Getränke und Essen. Herzlich laden wir alle Gemeindemitglieder ein mitzufeiern!

Weitere Infos folgen!

*Thomas Isop-Sander,
Pfarrgemeinderatsvorsitzender*

Gedanken und Betrachtung zum Titelbild

Das Foto habe ich im letzten Jahr bei einer Urlaubsreise durch Usbekistan in Taschkent aufgenommen. Dieses Mosaikrelief befindet sich in der Kathedrale des Heiligsten Herzens Jesu und zwar in der Unterkirche, in der das Verweilen bei über 30 Grad Celsius Außentemperatur zum Innehalten einlud.

Mich hat der Anblick gefangen genommen. Ich erkenne im Bildzentrum zwei Kreuze, klein und groß. Sie korrespondieren mit den von den Wundmalen gezeichneten Händen, die sich uns scheinbar aus der Verborgenheit entgegenstrecken. Im coronagleichen Lichtkranz in der Bildmitte offenbart sich der Heilige Geist.

Man kann dem Künstler oder der Künstlerin zu diesem Werk nur gratulieren.

Michael Kellersohn

Neue Mitglieder im Pfarrgemeinderat



Ich bin Anita Haarhaus, 42 Jahre alt, verheiratet, Mama eines Sohnes, katholische Diplom-Theologin und staatlich anerkannte Erzieherin.

In meinem Glauben geprägt haben mich meine Religionslehrer, die mich jahrelang immer wieder liebevoll angestupst haben, Theologie zu studieren. Weiterhin haben viele Stellen aus der Bibel und die Aufgabe als (Erstkommunion-)Katechetin in unserer Pfarrei Widerhall in mir ausgelöst.

Dem Vorschlag, in den PGR berufen zu werden, bin ich gefolgt, weil ich Verantwortung übernehmen möchte, um Gutes zu bewirken. Da ich es als sehr erfüllend empfinde, Menschen (kleine, mittlere, große) auf ihrem Weg zu Gott zu begleiten, möchte ich mich schwerpunktmäßig im Katechese-Ausschuss einbringen.

Mein Name ist **Maurice Heuer**. Ich bin 21 Jahre alt, Nevigeser seit der Geburt und studiere derzeit Germanistik und Philosophie an der Bergischen Universität Wuppertal.

Maßgeblich in meinem Glauben bestärkt, wurde ich in den letzten Jahren ganz besonders durch einen befreundeten Priester, durch meine Freundin, aber auch durch viele weitere tolle Menschen, denen ich einige Einsichten und Fortschritte auf meinem Glaubensweg zu verdanken habe.

Nun Mitglied des PGR sein zu dürfen, eröffnet viele Möglichkeiten, unsere Kirche und unsere Gemeinde mitgestalten zu können, aber eben auch Verantwortung zu übernehmen.

Wir alle müssen als gläubige Christ*innen dafür Sorge tragen, dass unsere Kirche in ihrer Tradition auch weiterhin eine Zukunft hat, sich aber gleichzeitig auch den Fragen der Zeit stellt, besonders bei den jungen Menschen - mich mit eingeschlossen -, die eben die Zukunft der Kirche sein werden. Ich möchte mich daher besonders im Bereich „Jugend“ engagieren, aber freue mich dennoch auf alle noch anstehenden Projekte und Aufgaben.

Liebings-Bibelstelle: Johannes 1,4 „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen“





, Tönisheider Str. 8, Neviges, ☎ 5341

Liebe Besucher*innen, herzlich willkommen in unserem „Glocken-Treff“. Nutzen Sie unser Programm, das von uns und unseren Vereinen angeboten wird. Wir freuen uns, wenn Sie etwas Ansprechendes finden. Der Eintritt ist frei außer bei Sonderveranstaltungen oder besonderen Kursen.

Regelmäßige Angebote:

montags

14-16h: *offene Gesprächsmöglichkeit mit Fr. Schneider*

15-16:15h: *Tai Chi (mit der kfd - Fr. Kocherscheidt). ☎ 02051/8079010*

15-17h *Computerkreis mit Herrn Rudolf*

dienstags

14:30-15:30h: *Sitzgymnastik im Glockensaal mit Fr. Kinnen*

ab 17h *Spieleabend d. ZWAR-Gruppe*

mittwochs

10-12:30h *Die Malwerkstatt „Anders sehen, neu wahrnehmen“*

15-17h *Computerkreis mit Herrn Rudolf*

donnerstags

9h: *Kaffeeeklatsch, Frisches vom Markt (z.Zt. jeden ersten Donnerstag im Monat) bitte mit Anmeldung*

freitags

10-12h: *Lesecafé*

Besondere Angebote:

Basisgruppentreffen der ZWAR-Gruppe „Glocken-Treff“ um 19 Uhr 15.5.; 29.5., 12.6. und 26.6.

Dia-Vorträge mit H. P. Münster (i. Verb. m. d. kath. Bildungsforum ME) **14:30h** 27.6. Durch das romantische Elsass - im Grenzgebiet zweier Kulturnationen

Wir singen **Volks- und Heimatlieder** mit Franz Röwer i. Glockensaal um 14:30 Uhr 2.5. und 6.6.

Wir spielen **alte und neue Spiele**. Alle sind herzlich willkommen! 16.5. und 13.6. (jeweils 14 Uhr)

Smartphoneschulung mit Maximilian Drewes am 31.5. und 26.6.

Im März hat der Glocken-Treff mit den Vorschulkindern unserer Kindertagesstätte in Neviges das Projekt: „Thematisch orientierte Begegnungen von Jung und Alt“ durchgeführt. Man traf sich an vier Projekttagen zu vier verschiedenen Themen. Es gab eine „Kulinarische Begegnung“, eine „Bewegte Begegnung“, eine „Kreative Begegnung“ und eine „Früher und Heute Begegnung“. Die Treffen begannen mit einem fröhlichen Anfangslied und wurden durch ein Abschiedslied beendet. Bei dem ersten Treffen, der kulinarischen Begeg-



nung, ging es um das Kennenlernen und den Aufbau einer sozialen Beziehung in entspannter, mit Freude verbundener Atmosphäre. Hierzu wurde gemeinsam ein Obstsalat hergestellt.



Bei der zweiten, der kreativen Begegnung, hat jeder Teilnehmer seinen Namen auf eine Leinwand geschrieben und mit verschiedenen Materialien individuell gestaltet. Beide Generationen hatten dabei sehr viel Spaß, traten in Kontakt miteinander, halfen sich und lernten vom gegenseitigen Zusehen.

Der dritte Projekttag, „Früher und Heute“, fand sehr großen

Anklang. Die Senioren brachten eine Vielzahl von Gegenständen aus früherer Zeit mit (z.B. Kaffeemühlen, Bettpfanne...) und die Kinder, Dinge ihres Alltags, die für sie wichtig sind. So konnten sich die Senioren und die Kinder über Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Generationen austauschen.

Die vierte und letzte Begegnung war die „Bewegte Begegnung“. Hier zeigten sich z.B. beide Generationen gegenseitig Bewegungen, die nachgemacht werden konnten. Später stellten sich alle um einen großen Tisch und rollten große und kleine



Bälle, alleine, oder mehrere gleichzeitig und die Kinder und die Senioren hatten die Aufgabe, die Bälle aufzufangen, bevor sie herunterfallen konnten. Ein großes Mikado wurde ebenfalls an den Tischen gespielt. Alte Spiele aus der Jugend der Senioren, wie Gummitwist, oder Seilchenspringen konnten die Kinder ebenfalls ausprobieren. Zum Schluss wurden sowohl die Kinder wie auch die Senioren mit einem Massageball verwöhnt. Jeder Teilnehmer bekam für das Projekt eine Stempelkarte, auf der die erfolgreiche Teilnahme der Projektstage mit einem Aufkleber belohnt wurden.

Die Senioren und die Kinder hatten sehr viel Freude bei der gemeinsamen Umsetzung des Projekts, und das Miteinander wurde von Treffen zu Treffen vertraulicher.

Julia Schneider und Corinna Kinnen

Neues aus der Kita St. Antonius



Endlich ist der Frühling da, und mit vielen bunten Aktionen sind wir in der Kita jeden Tag gemeinsam auf dem Weg durch das Kindergartenjahr. In verschiedenen Projekten nehmen wir die Bedarfe und Interessen unserer Kitakinder und deren Familien in den Blick und richten unsere Arbeit, sowohl kind- als auch situationsorientiert aus.

Wir, als katholische Einrichtung, haben hier einen besonderen Fokus auf unsere religionspädagogische Arbeit und begleiten unsere Kinder in einem Projekt, welches ihnen die Geschichten zum Leben Jesu näherbringt. Die Vorschulkinder erleben diese Geschichten ganzheitlich mit Liedern, kleinen Aktionen und einer Bildgestaltung, welche zu jeder Geschichte ein kleines Element enthält, das an die jeweilige Geschichte erinnert. Der Abschluss dieses Projektes liegt für unsere Vorschulkinder in dem Besuch des Kreuzberges, um hier an den einzelnen Stationen deren Inhalte zu betrachten und zu erarbeiten.

Auch die Interessen der einzelnen Gruppen werden aufgegriffen und partizipativ durch Abstimmungen ausgewählt. So sieht man auf dem Bild Bälle, die zu dem Thema „Bälle und Ballspiele“ gefilzt wurden. Themen werden immer auf unterschiedlichen Ebenen erfahren.

Vom Kennenlernen der Ballspiele über Medien, welche das Thema aufgreifen, bis hin zu kreativen Angeboten wie das Filzen der Bälle, für eine selbstgestaltete Kugelbahn. Auch die Wandgestaltung wurde zum The-



ma „Frühling“ individuell von den Kindern gestaltet.

Musik ist für die Kinder ein wichtiger Bestandteil des täglichen Miteinanders, Grundlage für Sprachentwicklung und mathematische Bildung und vereint die unterschiedlichsten Bildungsbereiche, um als Gemeinschaft miteinander in Aktion zu treten. So haben unsere Vorschulkinder auch in diesem Jahr wieder an einem Musikprojekt mit Frau Klose, der Organistin unserer Kirchengemeinde, teilgenommen und das Musical von „Elisabeth von Thüringen“ eingeübt. Der Höhepunkt war dann die Aufführung, für alle Kitakinder und deren Familien in der Kirche St. Antonius. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Frau Klose. Es hat uns allen sehr große Freude bereitet

zu sehen, was in diesem Zeitrahmen für Kompetenzen gewachsen sind und die Kinder mit Freude dabei waren.

Jetzt freuen wir uns auf ein weiteres Musikhilighlight, welches in Zusammenarbeit mit Heiko Fänger, einem Kinderliedermacher, auf uns wartet. Selbstverständlich kostet so eine professionelle Unterstützung zur Erarbeitung eines Musicals Geld, welches nicht unbedingt in unserem Kitajahresetat vorgesehen ist. Doch der Elternbeirat unterstützt uns bestens, um Gelder zu generieren. So haben die Eltern und Familien anlässlich eines Sponsorenlaufes sowie durch einen Waffelstand vor der Kita bereits Gelder gesammelt. Die Barnhusen Stiftung aus Velbert finanziert ebenfalls eine große Summe, sodass für die Eltern am Tag der Aufführung keine Kosten entstehen. Dies ist für uns überaus wichtig, da ein armutssensibles Handeln für uns wichtig ist, um unseren Kindern einen freien Zugang zu allen Aktionen und somit Bildungsangeboten zu gewährleisten.

Wir sind sehr froh, dass unsere Arbeit rings um die Kita St. Antonius so wertgeschätzt und unterstützt wird, so dass wir gemeinsam mit und zum Wohl unserer Kitakinder und deren Familien planen und Projekte, Aktionen und Angebote anbieten können. Unser Dank gilt allen, die uns hier so wunderbar unterstützen!

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne und gesunde Frühlingszeit. Mit herzlichen Grüßen für das Kita Team St. Antonius

Sabine Zeugpfang-Hüttel



Aus der Kita St. Mariä Empfängnis

Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns auf das Osterfest vorbereitet. Beginnend mit dem Aschermittwoch, den wir gemeinsam mit einem Wortgottesdienst gefeiert haben, gestalteten wir die Fastenzeit. Jesus hat uns mit seinen vielen Geschichten in dieser Zeit begleitet. Abgeschlossen haben wir die Osterzeit mit einem erneuten Wortgottesdienst gemeinsam mit Abbé Thomas.

Zudem kam Frau Demeler (vom ADAC), die einen Stand für die Eltern aufbaute und anschließend ein ADAKUS-Angebot (Verkehrserziehung) für die Detektivkinder vorbereitete. Stimmig dazu übernimmt Frau von der Heydt von der Polizei die Durchführung der Verkehrserziehung für die Detektive in Begleitung ihrer Eltern.

Unsere Kinder durften in der Kita das Kindertheater „Komm, ich erzähl dir ein Märchen“ anschauen. Zusätzlich besuchten die Spurensucher und Entdecker das Kindertheater in der Vorbürg mit dem Titel „Pustekuchen“.

Im April trafen sich die Detektive mehrmals mit Ursula Klose zum Singen, und am Ende gab es gemeinsam einen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche.

Wir bedanken uns bei der Elternschaft, die dabei geholfen haben, unsere Beete und den Eingangsbereich auf Vordermann zu bringen und die Blumenkübel zu bepflanzen. Im Anschluss wurden die fleißigen Helfer mit Waffeln belohnt. Das Ergebnis der Aktion „Frühlingserwachen“ kann sich wirklich sehen lassen!

Hauptaugenmerk liegt derzeit auf dem im Monat März begonnenem Detektivprojekt „Thematisch orientierte Begegnung von Jung und Alt“. Bei diesem Zusammentreffen mit dem Glockentreff der Pfarrgemeinde werden verschiedenste Angebote von früher und heute durchgeführt. Als Themenschwerpunkte gelten beispielsweise die



kulinarische-, kreative- und die Bewegte-Begegnung, sowie die Begegnung mit „alten Dingen“. Das andere Projekt, welches die Forscher am Anfang des Kitajahres starteten, steht unter dem Motto „Bauernhof“. Zu Beginn bastelten die Forscher an einem gemeinsamen Bauernhof. Das Kreativstück (siehe Foto 1) wurde im Eingangsbereich der Kita ausgestellt. Daraufhin folgten Ausflüge. Gestartet wurde beim Bauer Bredtmann, wo frische Eier gekauft und im Anschluss zu

Muffins verarbeitet wurden. Es folgte die Besichtigung der Landmaschinen beim Bauer Kuhlendahl und der gemeinsame Treckerausflug zum Schloss. Die Kolonne war sehr sehenswert. Den Abschluss machen die Bauernhofkinder mit ihrer Tour zum Bauernhof Gut Hixholz, bei dem es eine Führung über den gesamten Bauernhof geben wird.

Im Monat Mai ist es nun schon zur Tradition geworden, dass wir mit den Kindergartenkindern den Wald in ganz besonderer Weise erkunden. So gehen wir an mehreren Tagen in der Woche bei Wind und Wetter und mit Sack und Pack schon zum Frühstück in den Wald. Dort wird alles genau unter die Lupe genommen. Hier entdecken wir Schnecken in rauen Mengen, Hufabdrücke, Hundespuren, die ersten Schmetterlinge, Pfützen und viele spannende Naturwunder. Außerdem lernen wir, über Stock



und Stein zu gehen und den Wald in seiner ganzen Schönheit zu genießen.

Die Tischlerei „Guido Häger“ hat uns eine wunderschöne neue Sitzecke für das Außengelände gebaut. Dies ist unser neuer Treffpunkt für Groß und Klein. Wir sagen: „Herzlichen Dank!“ Wir wünschen allen Lesern eine wundervolle Zeit voller Freude und Glück!

Für das Kita-Team: Heike Land



Neues von den Messdienern

Der Start ins neue Jahr ist uns mit vielen kleinen Aktionen gelungen.

Ein kleines Highlight war die Karnevalsgruppenstunde. Aber auch das Ewige Gebet, an dem wir gemeinsam mit den Pfadfindern teilgenommen haben, und unsere Ü12-Aktion nach Essen waren sehr schön, wie nachfolgend berichtet wird.

Unsere Palmzweige-Bastel-und-Spiel-Gruppenstunde, zu der wir interessierte Kommunionkinder eingeladen hatten, war ebenfalls ein Erfolg. Wir danken allen für die Spenden in Höhe von 461,20 € beim Erwerb eines Palmzweiges. Nun sind wir auf unseren nächsten Ausflug gespannt: die Teilnahme an der Olympiade der Jupps in Langenfeld, bei der wir mit einer kleinen Gruppe antreten wollen.

Hier noch eine Bitte: Für den Blumentepich, den die Messdiener jedes Jahr an **Fronleichnam** im Mariendom legen, freuen wir uns über viele **Blüten- und Farnspenden**, die gern am Mittwoch, den 29. Mai, bis 17 Uhr im Mariendom abgegeben oder dort vor die Sakristei gelegt werden können.



Messdienerkarneval auf Tönisheide



Am Samstag, 3. Februar, feierten wir nach einer kurzen Probe um 18 Uhr gemeinsam die Messe in Tönisheide. Die Kostüme waren hier noch recht versteckt unter Jacken oder Messgewändern. Im Anschluss daran wurde es bunt und laut im Pfarrheim. Mit tollen Kostümen, Musik und einem Mitbring-Buffer kam jeder auf seine Kosten. Wir haben viele lustige Spiele gespielt. Bei einem „Ballon-Wettbewerb“ wurden die gesucht, die die meisten Ballons aufpusten

konnten, welche wir dann dem Kinderkarneval spendeten. Natürlich durfte auch eine Polonaise nicht fehlen. Es war für alle ein sehr lustiger und schöner Abend.

Shayenne Röser

Ewiges Gebet

Auch in diesem Jahr haben die Messdiener gemeinsam mit den Pfadfindern am Ewigen Gebet teilgenommen. Das Thema war „Ihr seid das Salz der Erde“, und wie wichtig Salz ist, bzw. was jeder einzelne zu einer Gemeinschaft beitragen kann, wurde uns wunderbar nah gebracht und endete mit einer kleinen Kostprobe vom Salz, was manchem mehr und einigen weniger schmeckte – so pur. Im Anschluss daran machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg nach Neviges zur Glocke und legte eine Fährte mit Aufgaben für die Nachfolgenden. So wurde der Weg zu einem kleinen Abenteuer, welches am Ziel mit einem Mittagssnack, also Hotdogs, belohnt wurde. Danach war noch Zeit für gemeinsame Spiele.

Fazit: Das machen wir nächstes Jahr wieder gemeinsam: Messdiener und Pfadfinder!
Bettina Poschmann

Ü-12-Aktion: Essener Dom und Eislaufen

Unser Ü-12-Ausflug am 24. Februar führte uns nach Essen. Unsere erste Station war der Essener Dom. Dort angekommen haben wir ihn auf eigene Faust entdecken können und dann in Teilen den anderen vorgestellt, so dass wir ihn besser kennen lernen konnten. Bevor es zu unserem nächsten Ziel ging, gab es noch eine schöne und interessante Katechese von Abbé Pauljo.

Danach machten wir uns auf zur Eishalle. Es stellte sich heraus, dass manche schon recht gut Eislaufen konnten. Einige waren anfangs noch recht wackelig unterwegs, doch auch sie wurden nach einigen Runden sicherer. Spaß hatten aber alle!

Zum Abschluss des Tages gingen alle noch zusammen Essen, so dass der Tag entspannt ausklingen konnte. Das Eislaufen war eine schöne, gemeinsame und für einige neue Erfahrung gewesen, die für manche mit Muskelkater an den folgenden Tagen endete.
Shayenne Röser



Impressum: Dieser Pfarrbrief erscheint fünf Mal im Jahr in einer Auflage von rund 3.550 Exemplaren, gedruckt bei der (www.gemeindebriefdruckerei.de) Gemeindebriefdruckerei. Herausgeber ist der Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens. Die Erstellung liegt bei ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern. Verantwortlich i.S.d.P. ist Michael Kellersohn. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Unsere Friedhöfe

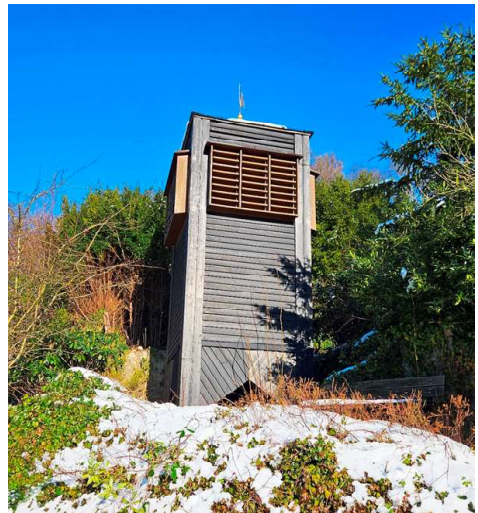
Liebe Gemeinde, wie im letzten Jahr versprochen, möchten wir Sie gerne über die Entwicklungen auf unseren Friedhöfen, insbesondere zu den Themen auf dem Friedhof am Marienberg auf dem Laufenden halten. In den letzten Monaten ist einiges passiert: die Verwaltung unserer Friedhöfe wurde digitalisiert. Dazu wurden zum einen unsere Friedhöfe als digitale Karten neu erfasst und zum anderen die Grabstellen in der Datenbank erfasst. So lassen sich nun neue Funktionen gezielt nutzen, um Daten über die Grabstellen, unsere Verstorbenen usw. zu erfassen. Die Nutzung wird nach und nach weiter ausgebaut. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die ganze Verwaltung, die gemeinsam mit Fr. Wehnert (jetzt im Ruhestand) und Fr. Kneer diese Datenübertragung durchgeführt hat!

Als eine der ersten Auswertungen konnte beschleunigt ermittelt werden, auf welchen Flächen des Friedhofs Marienberg viele Grabstellen frei sind. Hier werden wir uns auf den unteren und mittleren Bereich des Friedhofs konzentrieren und zunächst dort Grabstellen neu vergeben. In den Außenbereichen werden Grabstellen derzeit nicht neu vergeben, da wir hier abwarten, wie sich der Bedarf entwickelt, z.B. beim Verhältnis von Erd- zu Urnenbestattungen. Ggf. werden einzelne Reihen nach und nach stillgelegt. Eine andere Nutzung dieser Friedhofsflächen ist derzeit nicht geplant und selbstverständlich wird bei allen Maßnahmen die Totenruhe gewahrt.

In den Wintermonaten wurde die Vegetation des Friedhofs am Marienberg zurückgeschnitten. Neben der Beseitigung von umfangreichen Sturmschäden aus dem Dezember sind auch nicht mehr

standfeste Gehölze entfernt worden. Außerdem wurden zwischen Grabreihen Gewächse geschnitten, um wieder einen gepflegteren Gesamteindruck zu erreichen.

Neben dem Team von Firma Jung auch ein besonderer Dank hier an die Freiwilligen um Timo Tüßelmann, die im Januar die Gehölze um den Glockenturm und das Friedhofs-kreuz deutlich beschnitten haben. So sind beide Anlagen nun wieder von vielen Stellen des Friedhofs gut sichtbar. Da einige Wurzeln die Sicherheit unserer Mauern, Treppen und



Wege gefährden, werden diese Rückschnitte fortgesetzt. Ziel ist es, dass alle Büsche und Bäume im Innenbereich der Friedhofsfläche höchstens ca. 1,2m hoch sind.

In den kommenden Jahren ist geplant, die vielfältigen kleinen und großen Bauwerke auf dem Friedhof, z.B. Mauern, Treppen, Grabeinfassungen, immer dann zu vereinfachen, wenn sich die Möglichkeit dazu ergibt. Ziel ist, diese an aktuelle Anforderungen anzupassen und den Aufwand für den Unterhalt zu be-



grenzen. Dies wird viel Zeit und Kraft in Anspruch nehmen und daher über eine lange Zeit verteilt werden müssen.

Administrativ werden in 2024 für beide Friedhöfe die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung gemäß der Vorlagen des Erzbistums angepasst (zuletzt 2018 aktualisiert). Inhaltlich gibt es kaum Änderungen, die Preise müssen an die vor allem in 2023 stark angestiegenen Kosten angepasst werden.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne bei mir, dem Friedhofsausschuss oder dem Kirchenvorstand.

Johannes Demmer

Ausflug ehemaliger Kommunionkinder ins Bergbaumuseum

Am 24. Februar trafen sich 9 Kommunionkinder aus dem Jahr 2022 und 24 Kommunionkinder aus 2023 um mit der S-Bahn nach Bochum zu fahren. Um 8:30 Uhr ging es los, da wir pünktlich um 10 Uhr am Museum sein wollten. Wir waren froh, mit insgesamt elf erwachsenen Begleitern, die muntere Kinderschar zu begleiten.



Leider fiel die geplante Führung im Anschauungsbergwerk krankheitsbedingt aus. Die so gewonnene Zeit nutzten und brauchten wir auch, um das Museum in Kleingruppen zu erkunden. Beim eingeplanten Mittagsstopp konnten so die ersten Eindrücke in Ruhe sacken. Auch die zweite Besichtigungsrunde danach reichte nicht allen



aus, um alles zu sehen. Das Museum ist wirklich sehr sehenswert!

Gegen 15 Uhr waren wir leicht erschöpft zurück in Neviges.

Bei der vorbereiteten Gebetszeit im Chorraum der Pfarrkirche, einer Mischung aus Anbetung des Allerheiligsten, Meditation und schönen Liedern, boten Abbé Wilhelm und Abbé Thomas in Hinblick auf die Fastenzeit parallel dazu an, für die Beichte bereit zu stehen. Diese Gelegenheit haben viele genutzt und sich so ein Stückchen auf Ostern vorbereitet.



Es folgte eine willkommene Stärkung im Refektorium. Für gemeinsame Spiele war dann nur noch kurz Zeit, bevor alle Kinder um 17 Uhr abgeholt wurden. Für uns vom Vorbereitungsteam war es ein gelungener Ausflug, nicht zuletzt durch

die sehr gute Vorbereitung, die Unterstützung der mitgefahrenen Eltern, die sehr schön vorbereitete Gebetszeit mit der musikalische Begleitung, sowie die gestellte Verpflegung! Allen, die sich angesprochen fühlen, ein herzliches DANKESCHÖN!

Abbé Wilhelm und sein Vorbereitungsteam

kfd St. Mariä Empfängnis

Rückblick:

Unser Weiberkarneval am Donnerstag, **8. Februar**, im Pfarrheim „Glocke“ war ein toller Erfolg. Der Saal war ausverkauft und alle Närrinnen haben nach dem Programm noch ausgelassen getanzt und geschunkelt. Eine Polonaise durch den Saal fehlte auch nicht. Durch das Programm führten wieder Walburga und Andy (so gekonnt wie beim letzten Weiberkarneval vor 3 Jahren). Zum Auftakt haben Mitarbeiterinnen mit einem Begrüßungslied alle Frauen zu einer Party eingeladen. Die Funkenmariechen und die Kinderprinzessin durften natürlich nicht fehlen, Sabine und Angela, Johanna, Marianne sowie Martina haben zum Schmunzeln mit Büttenreden oder Gesang beigetragen.



Auch die tänzerische Darbietung von unserem „Karnevalszimmer“, den „Irish Jeck“, die „Comedy Scouts“ und zum Schluss „Lets fetz“ haben zu einer großartigen Stimmung beigetragen. Die Pfadfinder versorgten uns mit Getränken und Fingerfood. Dass dies zum ersten Mal ohne Caterer so gut geklappt hat, war ebenfalls ein großer Erfolg und kann im nächsten Jahr wieder so durchgeführt werden. An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die zu dem tollen Abend beigetragen haben.

In der Messe am **6. Februar** hat Abbé Pauljo unsere neue kfd-Kerze gesegnet, und einige Frauen hatten wieder die Messe vorbereitet und mitgestaltet. Der Vorbereitungskreis für die Messe ist wieder gewachsen. Gerne können sich noch weitere Interessenten bei Bettina Wertmann ☎ 3919 melden. Das anschließende Frühstück war gut besucht, und es hat wieder allen gut geschmeckt.

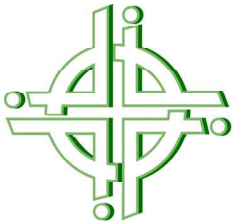
In der Messe am **6. Februar** hat Abbé Pauljo unsere neue kfd-Kerze gesegnet, und einige Frauen hatten wieder die Messe vorbereitet und mitgestaltet. Der Vorbereitungskreis für die Messe ist wieder gewachsen. Gerne können sich noch weitere Interessenten bei Bettina Wertmann ☎ 3919 melden. Das anschließende Frühstück war gut besucht, und es hat wieder allen gut geschmeckt.



Weltgebetstag 2024

Palästina. Frauen aus Palästina gaben uns die Weltgebetstagsordnung für dieses Jahr. Als Palästina für dieses Jahr ausgewählt wurde, konnte keiner ahnen, wie brisant die Lage zur jetzigen Zeit dort ist. Rund um den Globus wurde in den Weltgebetstagsgottesdiensten darum gebetet, dass Frieden in Palästina und Israel und auch weltweit Wirklichkeit wird.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen die Lebensgeschichten von drei Frauen aus Palästina – Eleonor, Sara und Lina – die uns von Krieg, Flucht und Vertreibung, aber auch von Vertrauen und Zuversicht erzählten. Wir erfahren von ihrer Friedenssehnsucht und ihrem Friedenswillen und ihrem persönlichen Einsatz, Frieden zu stiften.



Ca. 50 Frauen trafen sich am 1. März im Gemeindehaus Siebeneicker Straße, um diesen Gottesdienst zu feiern. Gemeinsames Singen und Beten, aber auch gemeinsames Kaffeetrinken und kleine Köstlichkeiten aus der Küche Palästinas wie Humus, Eier mit Zatar, süße Tahin-Schnecken oder Granatapfelkuchen verbunden mit netten Gesprächen ließen uns ein Stück Anteil nehmen.

Schon die gemeinsamen Vorbereitungen von evangelischen und katholischen Frauen bereiteten Vorfreude auf den ökumenischen Nachmittag und wir freuen uns schon auf die Vorbereitungen für das nächste Jahr, wenn wir beim Weltgebetstag von den Cookinseln berichten.

Zur **Wort-Gottes-Feier** am Dienstag, 5. März, um 10 Uhr in der Pfarrkirche (gestaltet und vorbereitet von Bettina Wertmann) trafen sich 15 Frauen und 1 Mann im Chorgestühl der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis. Thema: Vergebung - wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr. Frau Klose hat die Feier mit dem Klavier begleitet, und am Ende waren wir alle begeistert.



Vielen Dank an alle, die zu der schönen Feier beigetragen haben.

Die **Jahreshauptversammlung** fand am Dienstag, 19. März um 16 Uhr im Pilgersaal statt. 26 Frauen und Abbé Thomas, Präses, nahmen an der Versammlung teil. Von den Jubilarinnen sind 4 Frauen gekommen und konnten persönlich ihre Dankurkunde und ein kleines Präsent entgegennehmen. Den anderen Jubilarinnen werden die Urkunde und die Präsente durch die Mitarbeiterinnen überreicht. 19 Frauen sind im Jahr 2023 aus unserer Gemeinschaft ausgetreten und 6 Frauen sind verstorben. Unser Altersdurchschnitt beträgt nun 71 Jahre.

Termine:

Am Samstag, **4. Mai**, beten wir um 15 Uhr für die zu früh verstorbenen Kinder an der **Sternenkindergedenkstätte** auf dem **Marienberg-Friedhof**. Treffpunkt ist direkt an der Gedenkstätte auf dem Friedhof.

Am Sonntag, **12. Mai**, gestalten wir die **hl. Messe** um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis zum Muttertag. Die Kollekte ist für das Müttergenesungswerk bestimmt.

Am Sonntag, **16. Juni**, findet in Neviges das **Pfarrfest** statt. Unsere Frauen sind um Mithilfe und Spenden für das Fingerfood-Buffer gebeten.

Am Donnerstag, **20. Juni**, findet unser **Halbtagesausflug** nach Hattingen statt. Abfahrt wird um 14 Uhr am Busbahnhof Neviges sein. Wir fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Um 15:30 Uhr findet die Führung „Hochofenreise“ im LWL-Museum Henrichshütte statt. Der Eintritt beträgt 4,50€ pro Person. Die Fahrtkosten kommen noch hinzu. Im Anschluss an die Führung kehren wir noch in Hattingen ein. Anschließend fahren wir wieder mit dem Bus nach Neviges. Anmeldungen bitte bei Margret Beeckmann, ☎ 5711.

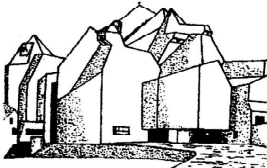
Tagesausflug am Dienstag, **3. September**, nach Kleve: Um 8 Uhr ist Abfahrt am Busbahnhof Neviges, Rückfahrt gegen 18 Uhr. Die Kosten für die Fahrt, Stadtführung per Bus und das Kaffeetrinken in der Mühle, betragen bei 35 Personen für kfd-Mitglieder 40€ und für Nichtmitglieder 45€. Eine **Anmeldung** mit Abgabe der **Anzahlung** wird **bis zum 15.07.** bei Frau Sigrid Eichner, Theodor-Heuss-Str. 11, 42553 Velbert oder im Pfarrbüro erbeten. *Für die kfd, Verena Richter*

Regelmäßige Gottesdienste

Tönisheide, Kirche St. Antonius von Padua (SA)

Sonntag 10:30 Uhr HI. Messe (am 2. Sonntag im Monat als Familienmesse)

Donnerstag 10:00 Uhr HI. Messe



Mariendom (DOM)

Sonntag 11:30 Uhr HI. Messe

15:00 Uhr Marienandacht / Dt. Vesper

Beichtzeiten:

Mittwoch: 15:00 - 16:30 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 16:30 Uhr

Freitag: 15:00 - 16:30 Uhr

Samstag: 10:30 - 12:00 Uhr

Nevigis, Kirche St. Mariä Empfängnis (SME)

Sonntag 10:00 Uhr HI. Messe

Dienstag 08:45 Uhr Konventsmesse

10:00 Uhr HI. Messe

18:00 Uhr Vesper

Mittwoch 18:00 Uhr HI. Messe

Donnerstag 08:45 Uhr Konventsmesse

17:30 Uhr Eucharistische Anbetung mit Gebet für Geistliche
am Do. vor Herz-Jesu-Freitag

18:00 Uhr Vesper

Freitag 08:45 Uhr Konventsmesse

18:00 Uhr HI. Messe

Samstag 08:45 Uhr Konventsmesse

18:00 Uhr HI. Messe



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 21.04.

SME 10:00 Uhr Familienmesse mit der Musikgruppe InTakt, zeitgleich
Kinderwortgottesdienst im Refektorium

Samstag, 27.04.

DOM 9:30 Uhr HI. Messe zur Erstkommunion

Sonntag, 28.04.

DOM 9:30 Uhr HI. Messe zur Erstkommunion

SME 10:00 Uhr **HI. Messe fällt aus**

Mittwoch, 01.05.

DOM 11:30 Uhr Pontifikalamt zur Wallfahrtseröffnung mit Weihbischof Dr.
Dominikus Schwaderlapp mit Pfarrcäcilienchor und Orchester

Samstag, 04.05.

18:00 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder auf dem Marienberg

Donnerstag, 09.05. Christi Himmelfahrt

DOM 11:30 Uhr Pontifikalamt zur Familienwallfahrt mit Kardinal Rainer Maria Woelki

Sonntag, 12.05.

SME 10:00 Uhr Hl. Messe gestaltet von der kfd zum Muttertag

Samstag, 18.05.

DOM 12:00 Uhr Heilige Messe Pfingsten Neviges mit Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp

Sonntag, 19.05. Pfingsten

DOM 10:30 Uhr Hochamt

Montag, 20.05.

DOM 12:30 Uhr Hl. Messe Wallfahrt der Kroaten

Sonntag, 26.05.

SME 10:00 Uhr Hl. Messe mit der Musikgruppe InTakt

DOM 11:30 Uhr lateinisches Choral-Amt, musikalisch gestaltet durch die Schola Cantorum Coloniensis

Donnerstag, 30.05. Fronleichnam

DOM 10:00 Uhr Hochamt mit Pfarrcäcilienchor, anschließend Prozession

Sonntag, 16.06.

DOM 9:30 Uhr Pontifikalamt zur Wallfahrt der polnischen Gemeinde

Freitag, 28.06.

DOM 18:00 Uhr Nightfever: Messe und Gebetsabend

Samstag, 29.06.

DOM 20:00 Uhr Sturmmandacht Hardenbergwallfahrt Dülmen anschließend Lichterprozession auf den Marienberg

Vermeldungen aus unserer Pfarrgemeinde:

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

Geburtstage (ab 80 Jahre)

Hinweis zum Datenschutz: Sie möchten nicht, dass Ihr Geburtstag in dieser Rubrik veröffentlicht wird? Dann melden Sie sich rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss der jeweiligen Pfarrbriefausgabe beim Pfarramt Maria, Königin des Friedens.

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

HERZLICHE EINLADUNG

ZUR

FAMILIENMESSE für JUNG und ALT und

ZUM

KINDER-WORT-GOTTESDIENST

am

Sonntag, 21.04.2024; 10.00 Uhr, St. Mariä Empfängnis (Neviges)

*Familienmesse für Jung und Alt
mit der Musikgruppe InTakt*

Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche findet der **Kinderwortgottesdienst im Refektorium** parallel zur Familienmesse statt.

Sonntag, 16.06.2024; 10.00 Uhr, St. Mariä Empfängnis (Neviges)

*Familienmesse für Jung und Alt gestaltet von der
Kolpings-Familie*

Sonntag, 30.06.2024; 10.00 Uhr, St. Mariä Empfängnis (Neviges)

Familienmesse für Jung und Alt

Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche findet der **Kinderwortgottesdienst im Refektorium** parallel zur Familienmesse statt.



ABENDMEDITATION

**Am jeweils 1. Mittwoch im Monat
sind alle herzlich um 20.30h in
die Wallfahrtskirche eingeladen!**

**30 Minuten zusammenkommen, zur Ruhe kommen
und sich bereichern lassen**

**durch Gebete, Texte oder Gedanken
rund um unseren Glauben.**

01. Mai

05. Juni

03. Juli



Die KAB lädt ein: Im Fokus: Kinderarmut Scham, Existenzangst, Ausgrenzung

Mehr als jedes fünfte Kind wächst in Deutschland in Armut auf. Das sind 2,8 Mio. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Eine große Mehrheit wünscht sich laut „Kinderreport 2023“ des Deutschen Kinderhilfswerks, dass Kinderarmut stärker bekämpft wird. Und doch steigen die Zahlen seit 2006 weiter an.

Wer arm ist, hat nicht nur weniger Geld, sondern ist in der Regel häufiger krank, von räumlicher Enge oder gar Wohnungslosigkeit bedroht und hat geringere Bildungs- und Partizipationsmöglichkeiten, von der Scham und Ausgrenzung ganz zu schweigen. Dies bedroht den Zusammenhalt in der Gesellschaft und bedroht die Demokratie.

Was für Bilder herrschen von armen Menschen vor und prägen die Debatte sowie politische Entscheidungen? Wie können wir als Gesellschaft präventiv gegen Armut vorgehen und Teilhabe ermöglichen? Inwieweit sind Kindergrundsicherung oder Bürgergeld politische Stellschrauben?

Herzliche Einladung mit Akteur*innen aus Politik, Wissenschaft und Stadtgesellschaft ins Gespräch zu kommen!

Podiumsdiskussion am 25. April (Do.) 19 – 21 Uhr im Kath. Stadthaus, Wuppertal Laurentiusstr. 7 **mit**

- Dr. Christoph Humburg, Direktor des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen e.V.
- Karin van der Most, FDP-Fraktionsvorsitzende Wuppertal
- Prof. Dr. Anna Maria Riedl, Juniorprofessorin für Christliche Sozialethik an der Universität Bonn
- Jeremias Thiel, Autor des Buches „Kein Pausenbrot, keine Kindheit, keine Chance“
- **Moderation:** Andrea Hoffmeier, Thomas-Morus-Akademie Bensberg



Aus der „Sonnenschule“, Kath. Grundschule Velbert-Neviges

Wortgottesdienst vor den Osterferien

Am Freitag, 22. März, versammelten sich die Kinder der Jahrgangsstufen 1, 2 und 3 der Sonnenschule mit ihren Lehrerinnen und der Schulleiterin in der Pfarrkirche, um die Schulzeit ausklingen zu lassen und gleichzeitig die Osterferien mit einem vorösterlichen Wortgottesdienst einzuleiten. Die Kinder des 4. Schuljahres sowie deren Lehrkräfte waren nicht zugegen, weil sie an diesem Tag die Rückreise ihrer mehrtägigen Klassenfahrt antraten, die sie in Ratingen verbracht haben.

Abbé Thomas führte die Kinder im Wortgottesdienst in Anlehnung an die Ostergeschichte auf die Spur des „Geheimnisses des Lebens“. Mit Hilfe der Geschichte einer Ameise und eines kleinen Samenkorns wurden große Fragen aufgeworfen: Wie kann aus so einem kleinen, harten Samenkorn, wie beispielsweise einem Weizenkorn, neues Leben entstehen? Was braucht das Samenkorn, um neues Leben entstehen zu lassen und sich zu entwickeln? Die Antworten wurden bereits im Vorfeld innerhalb des Religions- und Sachunterrichts erarbeitet und im Gottesdienst dargelegt: Es braucht Erde, Wasser, die warmen Sonnenstrahlen und Ruhe und Zeit, damit sich aus ihm eine neue Pflanze und somit hunderte neue Samenkörner entwickeln können. Das neue Leben entsteht

in der ruhigen, schützenden Dunkelheit der Erde wie von selbst und nach kurzer Zeit zeigt sich das erste frische, grüne Weizengras über der Erde.

Dasselbe Phänomen können wir momentan überall in der Natur beobachten: Nach den langen, dunklen und kalten Tagen des Winters erwecken die ersten warmen Sonnenstrahlen des Frühlings die Natur zu neuem Leben. Überall wächst frisches Grün, die ersten Blumen blühen. Die Natur um uns herum erwacht und zeigt uns das „Geheimnis des Lebens“, wie es Jesus am Beispiel des Weizenkorns (Joh 12, 20-33) erklärt hat. Der gelungene Gottesdienst wurde durch die musikalische Begleitung der Organistin Frau Klose bereichert. Die singfreudigen Schülerinnen und Schüler der Sonnenschule stimmten mit lauten Stimmen viele passende Lieder an, z.B. „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ und „Kleines Senfkorn Hoffnung“.

Nach abschließender Verabschiedung durch Schulleiterin Ilka Katharina Powilleit wurden im Anschluss alle Kinder in ihre wohlverdienten Osterferien entlassen.

*für das Team der KGS Sonnenschule,
Carola Pfister*



Religiöser Austausch mit Abbé Pauljo zum Sakrament der Taufe

Zu Beginn des Kalenderjahres setzten sich die Kinder des 2. Schuljahres im Religionsunterricht mit dem Sakrament der Taufe auseinander. Zunächst standen die persönlichen Taufferahrungen im Mittelpunkt: Die Kinder gaben im Unterricht die Erzählungen ihrer Eltern oder der Familie zu ihrer Taufe im Babyalter wieder und Fotos der Taufe wurden gemeinsam angeschaut.

Auch die Bestandteile einer Tauffeier lernten die Kinder wissbegierig kennen: die Taufzeichen – Taufkerze, Taufwasser, Taufformel, Taufkleid, Salbung mit Chrisam –

und deren Bedeutung, den Ablauf einer Tauffeier und die biblische Erzählung zur Taufe Jesu im Evangelium nach Markus (Mk 1,9-11).

Einen Höhepunkt der Unterrichtsreihe stellte für die Kinder der „Giraffen-Klasse“ ein Gastbesuch dar: Abbé Pauljo kam in die Sonnenschule und nahm sich die Zeit, den Kindern geduldig ihre Fragen zum Sakrament zu beantworten. Zur Anschauung brachte Abbé Pauljo auch Taufzeichen mit, darunter das Döschen Chrisam-Öl, an dem jedes Kind einmal schnuppern durfte.



Das gesammelte Wissen zum Sakrament der Taufe legte jedes Kind in einem selbstgestalteten „Lapbook“ an.

Zur Erläuterung: Ein Lapbook ist eine Mappe, die sich aufklappen lässt. Auf die Innenseiten dieser Mappe werden verschiedene Faltbüchlein, Klappkarten, Umschläge mit Wissenskarten, Bilder etc. eingeklebt, sodass eine bunte Collage entsteht.

In dieser kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema erstellte jedes Kind mit großer Begeisterung ein sehr sehenswertes Tauf-Lapbook.

Für das Team der KGS Sonnenschule, Ilka Katharina Powilleit

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Nach den verregneten Wintermonaten hätten wir uns keinen schöneren Tag für unseren Eine Weltmarsch wünschen können. Die Sonne meinte es sehr gut mit uns am 3. März.

Nach der Hl. Messe um 10 Uhr, die von der Gruppe „Intakt“ und Frau Klose in der Pfarrkirche musikalisch gestaltet wurde, entließen uns Abbé Pauljo und Abbé Lukas mit Gottes Segen zu unserem 29. Ökumenischen Eine Weltmarsch. Am Stadtbrunnen wartete bereits eine Gruppe Laufwilliger. Insgesamt machten sich 47 Läufer*innen bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg. Unser Motto: *Wir laufen mit Freude für die Kinder im Rangala Baby Home.*

Elisabeth und Theo Tilling führten uns sicher über die ausgearbeitete 8km-Laufroute. Vom Stadtbrunnen aus ging es um 11:30 Uhr an der Bernsaustraße entlang in Richtung Schloss Hardenberg über die Bahnbrücke, den Hardenberger Weg längs bis zum Aufstieg in die Kannebachschlucht. Der Berg forderte uns schonungslos, ließ die Wanderer aber auch die Idylle und den Duft des Waldes neu erfahren. Abbé Lukas, der uns bis hierher begleitete, konnte uns leider nicht die gesamte Strecke begleiten und trat seinen Heimweg an.



Am Reiger in Tönisheide angekommen war es ein Leichtes, den Spielplatz am Ende der Bogenstraße / Ecke Nevigeser Straße zu erreichen. Eine Pause mit wärmenden Sonnenstrahlen brachte die perfekte Entlohnung für die Strapazen. Nach 20 Minuten ging es weiter über den Waldschlösschen Weg bis zu den Tennisplätzen und talwärts am Homberger Bach entlang zum Lohbach, hier über den Waldweg bis zur Sparkasse. Über die Fußgängerzone



erreichten wir die Klosterpforte an der katholischen Pfarrkirche. Herzhafte Snacks, Kuchen und Getränke standen dort für alle bereit. Kinder und Jugendliche wurden mit einer süßen Überraschung belohnt.

Für die frühkindliche Bildung und motorische Entwicklung der Kinder im Rangala Baby Home wurden 3.590 Euro erlaufen. Ein großartiges Ergebnis! Herzlichen DANK an alle Läufer*innen und Sponsor*innen, die zu dem tollen Ergebnis beigetragen haben!

Die 40 Neugeborenen und Kleinkinder im Baby Home hatten allesamt einen schweren Start ins Leben. Sie benötigen dringend Unterstützung, um ihrem teils stark ausgeprägten Hospitalismus zu entkommen. Eine Spielecke für die Krabbelkinder, eine Rutsche, ein Klettergerüst, Kleinspielzeug und Bilderbücher werden den Kindern große Freude bereiten. Die gummierte Auflage für den Betonboden wurde bereits



über den Erlös des Weihnachtsmarktes abgedeckt. Außerdem konnten fiebersenkende Medikamente und Babynahrung gekauft werden.

Herzlichen Dank allen, die uns regelmäßig mit Spenden unterstützen und all denen, die auf Geburtstagsgeschenke verzichten und zu Spenden aufrufen. Einen besonderen Dank auch an die Familien,

die für unsere Projekte anlässlich der Beisetzung ihrer Angehörigen um Spenden statt Blumen zum Abschied bitten.

BITTE unterstützen Sie uns auch weiterhin, Ihre Spende wird mehr denn je gebraucht und schenkt Zukunft. Wir garantieren, dass Ihre Spende zu 100% seiner Bestimmung zukommen wird. Spendenkonto: NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V. | IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22 | Sparkasse HRV | Für den Erhalt einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, Ihre Anschrift bei der Überweisung mit anzugeben oder uns per E-Mail zukommen zu lassen.

Karola Teschler



Kolpingsfamilie Hardenberg-Nevigés
www.kolping-nevigés.de

Verantwortlich: Leitungsteam

Thea Häger, Dr. Günter Erner, Volker Höhnisch

„Die Stöberer“ laden ein ...

Infos + Anm. zu allen Veranstaltungen bei Karin Eschberger (02053/2576

- Dienstag, 14.5.: Garten der Religionen in Recklinghausen 13-18 Uhr
- Dienstag, 11.6.: Schiffshebewerk Henrichenburg – ein Meisterwerk der Technik

Bezirkswallfahrt nach Köln

Sonntag, 5.5.: Gegen 8 Uhr fahren Mitglieder unserer Kolpingsfamilie nach Köln, besuchen das Grab Adolph Kolpings in der Minoritenkirche im Rahmen eines Wallfahrtsgottesdienstes. Anschließend wird eine interessante Sehenswürdigkeit in der Stadt aufgesucht. Infos und Anmeldung: Thea Häger, ☎ 02053/47242

Familienaktionstag an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 9.5.: Wanderung rund um Nevigés mit anschl. Grillen. Info und Anmeldung bei Volker Höhnisch ☎ 02053/8380297

„Wir ziehen in den Frieden“ Familienbildungswochenende

Freitag, 24., bis Sonntag, 26.Mai in St. Altfrid, Essen-Kettwig

Familiengottesdienst der Kolpingsfamilie

Sonntag, 16.06., 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä-Empfängnis

Rückblick: Gemeinsamer Nachmittag zum Thema „Demenz“ am 15. März

„Du bist meine Mutter!“

Beim Besuch des Schauspielers Markus Kiefer zur Aufführung des Kolpingtheaters im vergangenen November entstand die Idee, das Stück des niederländischen Autors Joop Admiral „Du bist meine Mutter!“ in der Glocke auf die Bühne zu bringen. Gemeinsam mit dem Glockentreff wurde ein kleines Programm dazu entwickelt: an einem Freitagnachmittag in der Fastenzeit bei Kaffee und Kuchen Gespräche mit Experten und danach das berührende Solostück mit Wolfgang Bachmann an der Gitarre. Erfreulicherweise waren KAB, kfd und der Pfarrcäcilienchor bereit, das finanzielle Risiko dieser Kolpingveranstaltung mitzutragen. So wurde es eine gemeinschaftliche Aktion der Vereine in der Pfarrgemeinde.

Frau von Mauschwitz von der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Mettmann und Christoph Nitz von Tagespflege Nitz standen als Expertin bzw. Experte zur Verfügung und brachten ihre Erfahrung in das Thema Demenz ein.

80 Teilnehmer*innen erlebten als Höhepunkt des Nachmittags Markus Kiefer auf der Bühne. Ulrich Bangert schrieb danach in der WZ : „Die Zuschauer verfolgten gebannt die Darstellung des Gelsenkirchener Schauspielers, der in seiner Solorolle zwischen der Mutter und dem Sohn pendelt.“ Und: „... ein Theaterstück über das Vergessen und Abschiednehmen, dem Markus Kiefer eine Seele gibt ...“

**Damit
FRIEDEN
wächst**

Herr, mache DU mich
zu einem Werkzeug Deines Friedens:

- dass ich schweigen kann,
wo jedes Wort zu viel wäre,
- dass ich weinen kann,
wo Verhärtung lähmt,
- dass ich ein klares Wort sage,
wo es Not tut,
- dass ich die Hoffnung nicht aufgebe,
wo nichts mehr geht,
- dass ich Brücken baue,
wo Gräben aufgerissen werden,
- dass ich Vertrauen investiere,
wo Misstrauen blockiert,
- dass ich glauben kann,
wo Zweifel mich überfluten.

Lass mich dankbar sein für gütige Menschen:
Vom kleinsten Kind bis zum prophetischen Papst.

Herr, mache DU mich zu einem Werkzeug
Deines Friedens durch Deinen Geist,
der eingegossen ist in unsere Herzen!

Pfarrer Klaus Honermann

Renovabis
Dornberg 38/40, 85354 Freising, Telefon (0 81 61) 53 09-53
spenden@renovabis.de www.renovabis.de

Renovabis
Pax-Bank eG - IBAN
DE17 3706 0193 3008 8880 18

Renovabis Pfingstaktion 2024

„Damit Frieden wächst – DU machst den Unterschied“

Die Pfingstaktion ist die jährliche Kampagnenzeit von Renovabis, die rund zwei Wochen vor Pfingsten beginnt und am Pfingstsonntag endet. Jedes Jahr stellt das Bischöfliche Hilfswerk seine Arbeit mit einem Schwerpunktthema vor. Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf dem Thema „Frieden“.

Zu einem gerechten und tragfähigen Frieden ist es meist ein langer Weg. Es braucht viele konkrete, oftmals kleine Schritte, die einen Samen legen, damit Frieden wachsen kann. Denn Frieden wird nicht nur durch Politiker und Politikerinnen geschaffen, sondern muss auch von unten entstehen. Dies ist gerade dann von elementarer Bedeutung, wenn politische Eliten Konflikte eher anheizen, statt sie zu beruhigen. Weil es auf jede und jeden ankommt, wurde das DU in der Unterzeile des Leitworts in Großbuchstaben geschrieben.

Weitere Informationen unter: www.renovabis.de/aktion

Quelle: Renovabis, In: Pfarrbriefservice.de

Bild: Sarah Frank | factum.adp

In: Pfarrbriefservice.de

KOMMUNION - BEI JESUS ENGELADEN

Die Gemeinde Maria, Königin des Friedens freut sich auf die Kommunionkinder des Jahres 2024! Nach langer und intensiver Vorbereitung gehen sie

am 27. bzw. 28. April um 9:30 Uhr im Dom zum ersten Mal zum Tisch des Herrn. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen wunderschönen Tag, an den sie sich lange erinnern mögen.

Aus Datenschutzgründen keine Angaben



Bild: Sylvio Krüger

In: Pfarrbriefservice.de



Nach vollen und tollen Karnevalswochen, an denen auch wir Pfadfinder teilnahmen und mitgestalteten, startete die Fastenzeit für uns mit dem ewigen Gebet. Gemeinsam mit den Messdienern wurde eine besinnliche und ansprechende Andacht vorbereitet, bevor es dann per Schnitzeljagd durch den Wald zur Glocke ging. Dort angekommen gab es einen kleinen Snack und noch ein paar Spiele, in denen Messdiener und Pfadfinder sich noch besser kennen lernten. Eine rundum gelungene Aktion, welche Lust auf weitere gruppenübergreifende Aktionen macht.

Anfang März hielten wir unter dem Motto „Harry Potter / Hogwarts“ unsere Stammesversammlung ab. Wir starteten diese mit einer Messe, welche gemeinsam mit Abbé Thomas vorbereitet wurde und so toll besucht war, dass wir wortwörtlich zusammenrücken mussten.



Anschließend ging es für uns in den geschmückten Glockensaal. Mit vielen tollen Verkleidungen und Berichten, welche die Zuhörer magisch lauschen ließen, hatten wir einen tollen Tag. Wie alle drei Jahre fanden in diesem Jahr in unserem Stamm Vorstandswahlen statt. Jonas Gauß hatte sich dazu entschieden, nicht noch einmal zu kandidieren. DANKE für dein Engagement. Das restliche Vorstandsteam bestehend aus Anni Daldrup, Theresa Knapp und Noah Sander stellte sich noch einmal zur Wahl und wurde wieder gewählt. Zusätzlich wurde Lina Helbig in den Vorstand gewählt. Darüber freuen wir uns riesig und werden mit Sicherheit von ihrem Engagement profitieren.

Nicht nur im Stamm direkt gab es Wahlen. Auch auf Ebene der Eltern gibt es Neuerungen. So hat der Elternbeirat auf einem Elternabend sein Amt niedergelegt und nach einigen Jahren wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Dieser hat z.B. den Crêpe-Stand am Weihnachtsmarkt betreut. Auch hier wollen wir uns beim alten Elternbeirat bedanken und freuen uns gleichzeitig auf eine tolle Zusammenarbeit mit dem frischgewählten Elternbeirat.

Nun wurde das Wetter langsam frühlingshafter und auch Ostern näherte sich. Damit einhergehend eines unserer Highlights im Jahr, das Osterfeuer. Mit Unterstützung



von Massimo, einiger Firmanden und Pfadis wurde das Osterfeuer vorbereitet und aufgebaut. Trotz einiger Regenfälle am Abend ließen sich viele Leute nicht die schöne Osterstimmung am warmen Feuer verderben. Sodass selbst nach dem Regen noch deutlich über 100 Leute eine leckere Bratwurst, gegrillt von unserem Förderverein genießen konnten. Von Ostereiersuche über Stockbrot bis zum Bestaunen des Feuers hatten jung und alt viel Spaß und bei leckerem Zitrontee die Möglichkeit zu netten Gesprächen.

Auch am 1. Mai freuen wir uns, einige bekannte Gesichter von Osterfeuerbesuchern beim Kinderfest am Schloss Hardenberg wieder zu treffen. Dort bieten wir Stockbrot über dem Feuer an. Kommt gerne vorbei und probiert unsere und alle anderen tollen Angebote aus. Wir blicken voller Vorfreude Richtung Sommer. In den Gruppenstunden laufen schon die ersten Vorbereitungen, bevor wir dann in der ersten Ferienwoche gemeinsam mit ca. 40 Kindern und Jugendlichen Richtung Süden an den Altmühlsee in unser Sommerlager fahren.

Noah Sander



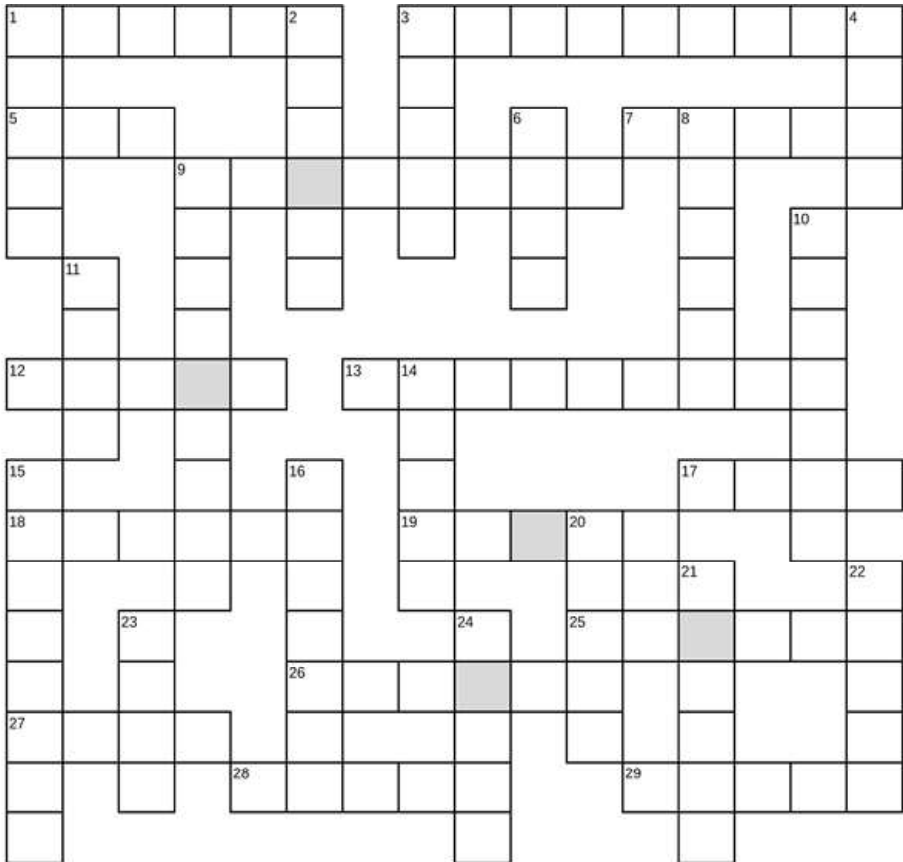
Liebe Gemeinde, wir wollen nicht versäumen, Ihnen für das endgültige Sammelergebnis der Aktion 2024 mitzuteilen: In Neviges und Siepen kamen **24.665 Euro** und auf Tönisheide **6.680 Euro** zusammen. Diese Spendenbereitschaft ist überwältigend und hilft die Not der Kinder zu lindern.

Michael Kellersohn



Kinder-SEITE

Diesmal für die Größeren
Ihr dürft auch Erwachsene fragen



Waagrecht

1. Haus Gottes
3. Teil des Kirchengebäudes
5. Lebensgemeinschaft
7. Preisen, ehren
9. Bildfolge innen in der Kirche
12. Sohn Gottes
13. Erster Märtyrer
17. Tier von Palmsonntag
18. Erhöhter Sitzraum in Kirchen
19. Frucht aus dem Paradies
25. Religiöse Überzeugung
26. Abendmahlbrot
27. Kreuzesinschrift
28. Fest
29. Vorlage zum Orgelspielen

© Stefan Keichel in Pfarrbriefservice

Senkrecht

1. Symbol der Christen
2. Vater und Mutter
3. Lichtspender
4. Helfer in der Kirchen (Kurzwort)
6. Trinkt der Pfarrer am Altar
8. Großes Kirchenfest
9. Abendmahlfeier
10. Die Jünger Jesu
11. Name des Paradiesgartens
14. Priestergewand
15. Gotteslehre (Schulfach)
16. Sündenbekenntnis
20. Bote Gottes
21. Altes Wort für Pfarrer
22. Mit Gott sprechen
23. Im Anfang war das ...
24. Wegweiser der hl. 3 Könige

Verein/ Gruppierung:	Ansprechpartner*in/ Telefon:	eMail-Adresse:
Kath. Familienzentrum (Neviges)	Heike Land 02053/2392	kita.sme@neviges.de
Kath. Familienzentrum (Tönisheide)	Sabine Zeugpfang-Hüttel 02053/4939922	kita.sa@neviges.de
Glocken-Treff	Julia Schneider 02053/5341	glockentreff@neviges.org
AnNa (Anlaufstelle Nachbarschaftshilfe)	B. Franke 02053/423054 G. Heimeshoff 02053/50609	anna@neviges.org
NeAs Hope - Eine Weltkreis e.V.	Karola Teschler 02053/923075	karola.teschler@gmx.de
KAB	Berthold Ufermann 02053/40280	kab@neviges.org
kfd St. Mariä Empfängnis	Dorothee Ludwig 0178/9781319	kfd.neviges@neviges.org
Kinderwortgottesdienst (Tönisheide)	Anne Baykara 02053/4939922	kita.sa@neviges.de
Kinderwortgottesdienst (Neviges)	Andrea Fricano 02053/48275	fricano@t-online.de
Kolpingsfamilie Hardenberg-Neviges	Günter Erner 02053/923206	kolping@neviges.org
Stöberer (Kolpingsfamilie)	Karin Eschberger 02053/2576	kolping@neviges.org
Messdiener (Neviges)	Simone Tüsselmann 02051/252135	messdiener@neviges.org
Musikgruppe Da Capo	Ursula Klose 02053/931835	kirchenmusikerin@neviges.de
Musikgruppe Grenzenlos	Nicole Erpelding 02053/420726	nicole.erpelding@freenet.de
Musikgruppe InTakt	Elisabeth Tilling 02053/3944	intakt@neviges.org
Pfarrcäcilienchor Hardenberg-Neviges	Hubert Rudolf 02053/2055567	pfarrcaecilienchor@neviges.org
Pfarrgemeinderat		pfarrgemeinderat@neviges.org
Pfadfinder DPSG	Noah Sander	vorstand@dpsg-hardenberg.org
Kath. Grundschule / Sonnenschule (Neviges)	Ilka Katharina Powilleit 02053/923260	post@kgs-neviges.de
ZWAR-Gruppe (Glockentreff)	Jürgen Klußmann 02053/3359	JKlussmann@gmx.de
Elterngruppe „Leben ohne Dich“	Klaus + Maria Böttger 02053/5898	shg-velbert@lebenohnedich.de
Förderverein Nevigeser Wallfahrtsstätten e.V.	Günter Erner 02053/923206	info@wallfahrt-neviges.de
Vivere-Gruppe Neviges	Eheleute Winzen 02053/41604	jwinzenm@t-online.de

Wir sind wie folgt zu erreichen:

- **Pfarramt Maria, Königin des Friedens, Neviges, Elberfelder Str. 12** (☎ 02053/931850*):
Mo., Di. + Fr. von 9 - 11 Uhr, Di. von 15 - 17 Uhr sowie Do. von 10 - 12 und 17 - 18 Uhr
- **Friedhofsamt für Neviges u. Tönisheide, Elberfelder Str. 12** (☎ 02053/931851*):
Di. + Fr. von 9 - 11 Uhr, sowie Do. von 10 - 12 und 17 - 18 Uhr
- **Wallfahrtsbüro, Neviges, Elberfelder Str. 12** (☎ 02053/931840*):
Mo., Di. + Fr. 9 - 11 Uhr, Di. 15 - 17 Uhr, Do. von 10 - 12 und 17 - 18 Uhr, Fr. 14 - 15 Uhr

Am 2. und 3. Mai ist das Friedhofsamt geschlossen und am 31. Mai sind Pfarr- und Friedhofsamt geschlossen.

- **Pfarrer Abbé Thomas, Pfarrvikar Abbé Wilhelm, Kaplan Abbé Pauljo und Diakon Abbé Lukas** sind je nach Anliegen telefonisch über das Pfarr-/Friedhofsamt oder das Wallfahrtssekretariat zu erreichen. (☎-Nummern siehe oben)
- **Seelsorge-Notruf Velbert:** ☎ 0176/23164075*
- **Verwaltungsleiterin Frau Rehrmann** ☎ 02053/931863*
- **Seelsorgebereichsmusikerin Frau Klose** ☎ 02053/931835*
- **Fax-Anschluss für alle Ämter:** 02053/931870

* = mit Anrufbeantworter

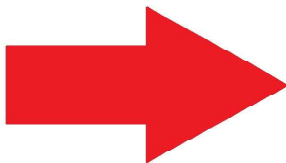
Unsere Internet- und E-Mail-Adressen:

Internet: www.neviges.de
 www.mariendom.de
 Leitender Pfarrer Abbé Thomas Diradourian: pastor@neviges.de
 Pfarrvikar Abbé Wilhelm Sebaux: wilhelm.sebaux@gmail.com
 Kaplan Abbé Pauljo von Loë: pauljo.loe@gmail.com
 Diakon Abbé Lukas Klingner: lukas.klenger@erzbistum-koeln.de
 Verwaltungsleiterin: verwaltungsleitung@neviges.de
 Seelsorgebereichsmusikerin: kirchenmusikerin@neviges.de
 Pfarramt: pfarramt@neviges.de
 Friedhofsamt: friedhofsamt@neviges.de
 Wallfahrtssekretariat kontakt@mariendom.de
 Pfarrbriefredaktion: pfarrbrief@neviges.org

Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens

IBAN: DE40 3345 0000 0026 3404 06

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe (Nr. 73) des
Pfarrbriefs Maria, Königin des Friedens
 - er ist gültig vom 30.06. - 21.09.2024 -

ist der **30. Mai 2024**

Wir bitten den Termin zu beachten!